

# Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:

**Oschatz West**  
**Neubau Grundschule mit Hort**  
**Karl-Liebknecht-Straße**  
-

Projektnummer:

Fachlos:

**0304**  
**Schlosserarbeiten**

Auftraggeber:

**Stadtverwaltung Oschatz**  
**Neumarkt 1**  
**04758 Oschatz**  
-

Datum:

**15.04.2024**

Seiten o. Anlage(n)

**24 Seiten**

## Inhaltsverzeichnis

| <b>0304</b> | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b>   |           |
|-------------|-------------|--|-----------|
| Nr.         | Bezeichnung |  | Seite     |
|             |             | Deckblatt des Leistungsverzeichnisses                                  | 1         |
|             |             | Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C | 3         |
|             |             | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen                             | 7         |
| <b>01</b>   |             | <b>Technische Bearbeitung</b>  | <b>11</b> |
| <b>02</b>   |             | <b>Geländer, Treppenhaus</b>   | <b>12</b> |
| <b>03</b>   |             | <b>Geländer Atrium</b>   | <b>15</b> |
| <b>04</b>   |             | <b>Treppe Atrium</b>   | <b>18</b> |
| <b>05</b>   |             | <b>Gittertrennwand</b>   | <b>22</b> |
|             |             | <b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>                           | <b>24</b> |

## Leistungsverzeichnis

|  |           |                          |
|--|-----------|--------------------------|
| <b>0304</b>  | <b>LV</b> | <b>Schlosserarbeiten</b> |
| Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C   |           |                          |
| <p>Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C<br/>Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.<br/>Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p>0 Veranlassung<br/>Die Stadtverwaltung Oschatz beabsichtigt einen Schulersatzbau für die Magiser Hering Schule an der Karl-Liebknecht-Straße. Geplant ist der Neubau einer Grundschule neben der bestehenden Sporthalle.</p> <p>0.1 Angaben zur Baustelle</p> <p>0.1.1 Lage der Baustelle</p> <p>Gelände/Grundstück:<br/>Das Baugrundstück befindet sich im Oschatz West an der Karl-Liebknecht-Straße.<br/>Auf dem Baugebiet befindet sich eine Sporthalle, welche während der Bauzeit der Schule weitehin genutzt wird. Das Grundstück ist nahe zu eben und fällt in Richtung Ost ab. Das Baufeld Schule mit Freianlagen liegt zwischen rd. 144.90 und 145.40 m üNN, wobei das Grundstück nach Süden durch eine Böschung auf ca. 143.10 abfällt und nach Osten durch Böschung auf bis zu 140.70 fällt. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich ein Weg mit Tor, welcher verwildert ist und nicht als Zugang geeignet ist. Das Grundstück ist ca. 17.350 qm groß.</p> <p>Auf dem Baugebiet befand sich eine unterkellerte Plattenbauschule aus DDR-Zeit welche bereits abgebrochen wurde. Der Neubau wird in die vorhandene Baugrube gesetzt.<br/>Die Baustelle ist durch einen Bestandszaun abgetrennt, welcher in Teilen ergänzt werden muss. Es wird ein Bauzaun zwischen Zugang Sporthalle und Baustelle Schule aufgestellt.<br/>Durch den AN ist besonders darauf zu achten, dass der Bauzaun ständig verschlossen bleibt.</p> <p>Das Grundstück befindet sich in einem Wohngebiet.</p> <p>Erschließung, Baustraßen, Straßenanbindung, Zugänge und Zufahrten<br/>Es wird eine Baustellenstraße auf städtischem Grundstück vor dem Baugrundstück geschaffen, welche parallel zur Karl-Liebknecht-Straße liegt und als Einbahnstraße für die Baustelle dient.<br/>Auf dem städtischem Grundstück befinden sich in einer Reihe Baumneupflanzungen und in Richtung Baufeld ein Trafohaus.<br/>Die Baustellenstraße führt zwischen Baufeld und Baumreihe bzw. zwischen Baumreihe und Trafohaus.<br/>Entlang der Karl-Liebknecht-Straße befinden sich öffentliche Parkplätze, welcher an der südlichen Grundstücksgrenze fortgeführt wird.<br/>Für die Herstellung der Baustellenstraße und der temporären Zufahrt Sporthalle werden die öffentliche Parkplätze reduziert. Für das Parken</p> |           |                          |

## Leistungsverzeichnis

|  |           |                          |
|--|-----------|--------------------------|
| <b>0304</b>  | <b>LV</b> | <b>Schlosserarbeiten</b> |
| Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C   |           |                          |
| <p>von Baustellenfahrzeugen stehen Parkplätze auf der Baustelle zu Verfügung.</p> <p>0.1.2 Besondere Belastungen<br/>Bei den Arbeiten gilt zu beachten, dass der Beurteilungspegel der durch den Betrieb der Versorgungstechnik insgesamt verursachten Schallimmissionen an den maßgeblichen Immissionsorten nach 2.3 TA-Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm) vom 26. August 1998 (GMBI. Nr. 26/1998 S. 503 ff) die Lärmimmissionswerte nach 6. TA-Lärm nicht überschritten werden.</p> <p>0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen<br/>Das Schulgebäude ist rechteckig. Es ist teilunterkellert und erstreckt sich vom EG bis in das 2.OG.<br/>Das Schulgebäude wird eine BGF von ca. 5.025 qm aufweisen.</p> <p>0.1.4 Verkehrsverhältnisse<br/>Innerhalb des Baugeländes sind Wegbefestigungen vorhanden welche tlw. als spätere BE-Straße für die folgenden Gewerke erhalten bleiben. Als BE-Fläche stehen ausgewiesene Flächen nur nach Abstimmung und Freigabe mit der BÜ zur Verfügung (siehe Anlage 1ff).<br/>Die temporäre Nutzung der öffentlichen Straßenräume für bspw. Anlieferungen, Transport und Lagerungen und der dazugehörigen Sicherungsmaßnahmen sind durch den AN selbstständig zu veranlassen bzw. ist eine Nutzungsgenehmigung beim Straßen- und Tiefbauamt auf eigene Rechnung einzuholen.</p> <p>0.1.5 Vom Verkehr freizuhalten Flächen<br/>-</p> <p>0.1.6 Nutzung von Transportwegen<br/>Vorhandene Wegenbefestigungen können von der BE genutzt werden.</p> <p>0.1.7 Anschlussbedingungen Bau-Medien<br/>Bauwasseranschlüsse<br/>stehen auf der Baustelle in üblicher Dimension zur Verfügung.<br/>Elektroenergieanschlüsse<br/>Der AG stellt einen Netzanschluss zur Baustromversorgung für die Leistungen des AN bereit.<br/>Von der Trafostation können für die Einspeisung in die auftraggeberseitige Baustromanlage gem. Angaben der Fachplaner 400 kVA abgenommen werden. Die Niederspannungsseitige Absicherung beträgt 630 A.<br/>Sonstige Anschlüsse<br/>Abwasser: im Baustellenbereich</p> <p>0.1.8 Flächen für den AN<br/>Entsprechend Baustelleneinrichtungsplan des AG.</p> <p>0.1.9 bis 0.1.11<br/>trifft nicht zu</p> <p>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abwasser und Abfall<br/>Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten und einzuhalten. Über diese allgemeinen Vorschriften hinaus bestehen keine besonderen Vorschriften für die Entsorgung von Abwasser</p> |           |                          |

## Leistungsverzeichnis

|  |           |                          |
|--|-----------|--------------------------|
| <b>0304</b>  | <b>LV</b> | <b>Schlosserarbeiten</b> |
| Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C   |           |                          |
| und Abfall.  |           |                          |
| 0.1.13 Schutzgebiete/ Schutzzeiten<br>Das Baufeld liegt nicht im Bereich eines Schutzgebietes aber im Bereich von Wohngebäuden.  |           |                          |
| 0.1.14 Schutz von Pflanzen, Verkehrsflächen, Bauwerken, etc.<br>Die im Baufeld vorhandenen Bäume und Vegetationsflächen sind zu beachten.  |           |                          |
| 0.1.15 Vorhandene Anlagen<br>Auf dem Grundstück ist eine Sporthalle, welche während der Bauzeit Schulgebäude weiterhin genutzt wird.<br>Es befinden sich Kanäle und Leitungen im Baugebie die teilweise für die Versorgung der Sporthalle dienen und tlw. Altbestand der ehemaligen Schule sind. Diese werden nur in notwendigen Bereichen zurück gebaut.<br>Ein koordinierter Leitungsplan liegt vor.   |           |                          |
| 0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse<br>Auf dem Baugebiet befand sich eine unterkellerte Plattenbauschule aus DDR-Zeit welche bereits abgebrochen wurde.<br>Es befinden sich Kanäle und Leitungen im Baugebie die teilweise für die Versorgung der Sporthalle dienen und tlw. Altbestand der ehemaligen Schule sind. Diese werden nur in notwendigen Bereichen zurück gebaut.<br>Ein koordinierter Leitungsplan liegt vor.   |           |                          |
| 0.1.17 Aussage Kampfmittel<br>Kampfmittel im Baubereich sind nicht bekannt. Eine mögliche Kampfmittelbelastung kann jedoch aufgrund der intKriegshandlungen und Bombardierungen im 2. WK nicht ausgeschlossen werden. Durch den AN sind die entsprechenden Arbeiten mit besonderer Vorsicht auszuführen.<br>Sollten während der Arbeiten Kampfmittel oder Gegenstände, die solche sein könnten, gefunden werden, ist unverzüglich die Polizei unter der Telefonnummer 110 sowie der Auftraggeber zu informieren. |           |                          |
| 0.1.18 Baustellenverordnung<br>Den Hinweisen und Anordnungen des SiGeKo ist folge zu leisten. Es liegt eine Baustellenordnung vor. Deren Festlegungen sind zu beachten.  |           |                          |
| 0.1.19 Besondere Anordnungen<br>-  |           |                          |
| 0.1.20 Schadstoffbelastungen<br>-  |           |                          |
| 0.1.21 Vorarbeiten<br>Vor Beginn der Arbeiten für die BE erfolgt die Einrichtung der Baustelle mit u.a. Baustrom, Bauwasser, etc.  |           |                          |
| 0.1.22 Andere Unternehmer<br>Der bestehende Hausanschlusskasten für die Sporthalle sowie Mastleuchten werden in Abstimmung Mitnetz und Baufortschritt umgesetzt bzw. abgebrochen.  |           |                          |
| 0.2 Angaben zur Ausführung   |           |                          |

## Leistungsverzeichnis

|   |           |                          |
|---|-----------|--------------------------|
| <b>0304</b>   | <b>LV</b> | <b>Schlosserarbeiten</b> |
| Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C  |           |                          |
| 0.2.1<br>trifft nicht zu  |           |                          |
| 0.2.2 Besondere Erschwernisse<br>Besondere Erschwernisse ergeben sich aus der Einschränkung Baustellenzufahrt als Einbahnstraße.  |           |                          |
| 0.2.3 - 0.2.11<br>- entfällt -  |           |                          |
| 0.2.12<br>Bautagebuch:<br>Vom AN ist werktäglich ein Bautagebuch zu führen. Das Bautagebuch ist wöchentlich der örtlichen Bauleitung vorzulegen und eine Kopie zur Dokumentation zu übergeben.<br>Baufristenplan:<br>Der AN hat 10 Werktage nach Auftragserteilung einen detaillierten Baufristenplan seiner Leistungen auf der Grundlage der Vertragsfristen zu erstellen.   |           |                          |
| 0.2.13 - bis 0.2.16<br>- entfällt -   |           |                          |
| 0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer<br>Die herzustellende Baustelleneinrichtung wird von allen Auftragnehmern und vom Auftraggeber während der gesamten Bauzeit genutzt. Soweit nicht anders angegeben, versteht sich die Leistung einschließlich der Vorhaltung der Einrichtung für die gesamte Bauzeit.  |           |                          |
| 0.2.18 bis 0.2.21<br>- entfällt -   |           |                          |
| 1. Allgemeine Hinweise  |           |                          |
| 1.1 Bei Widersprüchen zu den ATV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter vor Abgabe seines Angebotes vorzubringen und zu begründen. Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnis ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer Kurzfassungen verwendet. Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten. Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Vertragsbedingungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören. Eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe ist zu empfehlen. |           |                          |
| 1.2 Kalkulationshilfen<br>Gem. Anlage 1 (Anlagenverzeichnis) beigefügte Anlagen und Kalkulationshilfen im Format pdf sind zu beachten. Sich daraus ergebende Leistungen und ggf. im LV nicht gesondert beschriebene Leistungen sind in die EHP des Gesamtangebotes einzurechnen.  |           |                          |

## Leistungsverzeichnis

|  |           |                          |
|--|-----------|--------------------------|
| <b>0304</b>  | <b>LV</b> | <b>Schlosserarbeiten</b> |
| Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen   |           |                          |
| Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen   |           |                          |
| BESONDERER TEIL - Stahlbauarbeiten   |           |                          |
| 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage   |           |                          |
| Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18 335 - Stahlbauarbeiten.   |           |                          |
| Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:  |           |                          |
| DIN 18360 - Metallbauarbeiten  |           |                          |
| DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten  |           |                          |
| DIN 18451 - Gerüstbauarbeiten  |           |                          |
| Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.   |           |                          |
| Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten: DIN 18801 - Stahlhochbau; Bemessung, Konstruktion, Herstellung DIN 18808 - Stahlbauten, Tragwerke aus Hohlprofilen unter vorwiegend ruhender Beanspruchung   |           |                          |
| DIN 50902 - Schichten für den Korrosionsschutz von Metallen; Begriffe, Verfahren und Oberflächenvorbereitung Normen der Reihe DIN EN 719 - Schweißaufsicht; Aufgaben und Verantwortung   |           |                          |
| DIN EN 729-4 - Schweißtechnische Qualitätsanforderungen - Schmelzschweißen metallischer Werkstoffe - Teil 4: Elementar-Qualitätsanforderungen  |           |                          |
| DIN EN 10088-1 - Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle  |           |                          |
| DIN EN 10210 - Warmgefertigte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen   |           |                          |
| DIN EN ISO 4042 - Verbindungselemente - Galvanische Überzüge DIN EN ISO 8501-1 - Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsmitteln - Visuelle Beurteilung der Oberflächenreinheit - Teil 1: Rostgrade und Oberflächenvorbereitungsgrade von unbeschichteten Stahloberflächen und Stahloberflächen nach ganzflächigem Entfernen vorhandener Beschichtungen |           |                          |
| DIN EN ISO 9692-1 - Schweißen und verwandte Prozesse - Empfehlungen zur Schweißnahtvorbereitung - Teil 1: Lichtbogenhandschweißen, Schutzgasschweißen, Gasschweißen, WIG-Schweißen und Strahlschweißen von Stählen   |           |                          |
| DIN EN ISO 13920 - Schweißen - Allgmeintoleranzen für Schweißkonstruktionen - Längen- und Winkelmaße; Form und Lage DIN EN ISO 14713 - Schutz von Eisen- und Stahlkonstruktionen vor Korrosion - Zink- und Aluminiumüberzüge   |           |                          |
| DIN EN ISO 15609-1 - Anforderung und Qualifizierung von Schweißverfahren für metallische Werkstoffe - Schweißanweisung - Teil 1: Lichtbogenschweißen   |           |                          |
| DIN EN ISO 15611 - Anforderung und Qualifizierung von Schweißverfahren für metallische Werkstoffe - Qualifizierung aufgrund von vorliegender schweißtechnischer Erfahrung  |           |                          |
| Zu beachtende Technische Regeln: Stahlbauatlas - Stahlbauatlas; Geschossbauten   |           |                          |
| Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbau DASt: DASt 006 - Überschweißen von Fertigungsbeschichtungen im Stahlbau   |           |                          |

## Leistungsverzeichnis

|   |           |                          |
|---|-----------|--------------------------|
| <b>0304</b>   | <b>LV</b> | <b>Schlosserarbeiten</b> |
| Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen  |           |                          |
| <p>DAST 007 - Lieferung, Verarbeitung und Anwendung wetterfester Baustähle<br/> DAST 009 - Stahlsortenauswahl für geschweißte Stahlbauten<br/> DAST 014 - Empfehlungen zum Vermeiden von Terrassenbrüchen in geschweißten Konstruktionen aus Baustahl<br/> DAST 015 - Träger mit schlanken Stegen<br/> DAST 016 - Bemessung und konstruktive Gestaltung von Tragwerken aus dünnwandigen kaltgeformten Bauteilen</p> <p>Richtlinie des Deutschen Stahlbau-Verbandes (DSTV): DSTV-Richtlinie - Korrosionsschutz von Stahlbauten in atmosphärischen Umgebungsbedingungen durch Beschichtungssysteme</p> <p>Merkblätter des Stahl-Informationszentrums, insbesondere: Merkblatt 405 - Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen durch Beschichtungssysteme<br/> Merkblatt 434 - Wetterfester Baustahl</p> <p>Güteschutz:<br/> RAL-GZ 606 - Stahlhochbau - Gütesicherung</p> <p>Werden nicht rostende Stähle ausgeschrieben, so müssen diese grundsätzlich in DIN EN 10088-1 - Nicht rostende Stähle; Verzeichnis der nichtrostenden Stähle - enthalten sein.</p> <p>Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p>1.2 Angaben zu Stoffen und Bauteilen<br/> Alle Stahlteile, die nach dem Einbauen nicht mehr zugänglich sind, müssen vorher einen entsprechenden Korrosionsschutz erhalten.</p> <p>1.3 Angaben zur Ausführung<br/> 1.3.1 Allgemeines<br/> Gefahrenbereiche bei Montagearbeiten sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung festzulegen.<br/> Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.<br/> Die Verbindung von Bauteilen als lösbare oder nicht lösbare Verbindung ist dem Auftragnehmer freigestellt, sofern sich nicht aus Plänen, Beschreibungen, Werkzeichnungen oder Normen etwas anderes ergibt.<br/> Für Anschlüsse, Montagestöße und Schweißnähte hat der Auftragnehmer selbst den Nachweis zu führen.<br/> Bewegungs- und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen. Sie sind so zu gestalten, dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper gewährleistet ist.<br/> Der Auftragnehmer hat nach der Auftragserteilung die erforderlichen Schweißnachweise zu erbringen.<br/> Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist unzulässig. Bei Arbeiten mit brennbaren</p> |           |                          |

## Leistungsverzeichnis

|   |           |                          |
|---|-----------|--------------------------|
| <b>0304</b>   | <b>LV</b> | <b>Schlosserarbeiten</b> |
| Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen  |           |                          |
| <p>Gasen muss ein tragbarer Feuerlöscher gemäß DIN EN 3 vorhanden sein. Die örtlichen Vorschriften über die Schrottverwertung sind zu erfragen und einzuhalten.</p> <p>Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.</p> <p><b>1.3.3 Stahlleichtbau</b><br/> Der Auftragnehmer hat die Lager- und Montagevorschriften des Herstellers auf Verlangen vorzulegen. Besteht konstruktiv bedingt die Möglichkeit des Entstehens von Kondenswasser in abgekanteten Teilen, so ist eine ständige Entwässerung zu garantieren.<br/> Bei geschweißten Profilen sind nicht durchgehende Schweißnähte bzw. Punktschweißungen zu versiegeln.<br/> Der Nachweis der Korrosionsschutzklasse ist vom Auftragnehmer zu erbringen.<br/> Für Nachkonservierungen von Montageschäden, Schnitten, Lochleibungen und dergleichen ist vom Hersteller der Konstruktion ausdrücklich zugelassenes Material zu verwenden bzw. dem Auftraggeber zu übergeben.<br/> Verbindungselemente (einschließlich Befestigungsmittel) müssen einen Zulassungsbescheid besitzen oder genormt sein.<br/> Sofern aus den Ausschreibungsunterlagen nicht erkennbar, ist vor Lieferung zu erfragen, welche Seite von Profilen oder Blechen eine zusätzliche Beschichtung erhalten soll.</p> <p><b>1.4 Sonstige Angaben zur Bauausführung</b><br/> Die Technische Bearbeitung des Auftragnehmers (Ausführungsstatik und Werkstattzeichnungen) gemäß gesonderter Positionsbeschreibung ist umgehend nach Auftragserteilung zu beginnen. Für die Bearbeitung stehen dem Auftragnehmer bis zur schlussendlichen Freigabe durch den Auftraggeber 12 Werkzeuge zur Verfügung.</p> <p><b>Die Ausführung der Leistung auf der Baustelle erfolgt in mehreren Teilbauabschnitten</b>, entsprechend mit dem Fortschritt des Gesamtbauablaufes. Mit Unterbrechungen im Montageablauf der eigenen Leistungen ist zu rechnen. Folgende Teilbauabschnitte sind vorgesehen:</p> <p><u>1. Bauabschnitt</u><br/> - Vorfertigung der Stahltreppe im Werk</p> <p><u>2. Bauabschnitt</u> (Ausführung im Zuge der Rohbauarbeiten):<br/> - Einheben der Stahltreppekonstruktion über die Dachöffnung von ca. 3,30 m x 9,40 m<br/> - Ausrichten der Stahltreppekonstruktion<br/> - Montage der Stahltreppekonstruktion im Atrium</p> <p><u>3. Bauabschnitt</u> (Ausführung im Zuge der Rohbauarbeiten):<br/> - Montage der Treppengeländer im Atrium ohne Holzapplikationen</p> <p><u>4. Bauabschnitt</u> (Ausführung nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten)<br/> - Montage der Treppengeländer Treppenhaus</p> <p><u>5. Bauabschnitt</u> (Ausführung im Zuge der Malerarbeiten)</p> |           |                          |

## Leistungsverzeichnis

**0304      LV            Schlosserarbeiten**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

- Endbeschichtung der sichtbaren Stahlteile an Geländern
- Montage der Holzapplikationen am Geländer im Atrium

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

## Leistungsverzeichnis

| <b>0304</b> | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b> |                 |             |
|-------------|---|--------------------------|-----------------|-------------|
| 01          | Titel   | Technische Bearbeitung   |                 |             |
| Nr.         | Leistungsbeschreibung   | Menge/ Einh.             | Preis (EP)      | Gesamt (GP) |
| <b>01</b>   | <b>Titel Technische Bearbeitung</b>   |                          |                 |             |
| <b>01.1</b> | <p><b>Technische Bearbeitung, Statik</b></p> <p>Technische Bearbeitung sowie Statik für den gesamten Umfang der Ausschreibung; vom Tragwerksplaner wird die statische Berechnung als Genehmigungsstatik mit den zugehörigen Übersichtszeichnungen sowie den Regeldetails zur Verfügung gestellt; basierend auf diesen Plänen und in Verbindung mit den Ausführungs- und Detailplänen des Architekten hat der Auftragnehmer die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, einschließlich statische Nachweise für Anschlüsse, Details, Verbindungen, Montagezustände etc. zu erbringen.</p> <p>Sollten Abweichungen von den vorgegebenen Profilen und Ausführungen erforderlich sein, so sind diese mit dem Architekten und dem vom Bauherrn beauftragten Tragwerksplaner detailliert abzustimmen; der statische Nachweis ist über den Tragwerksplaner an den Prüfstatiker zur Freigabe einzureichen; insgesamt sind 3 Ausfertigungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 x für Prüfstatiker</li> <li>- 1 x für Tragwerksplaner</li> <li>- 1 x für Architekt</li> </ul> |                          |                 |             |
|             |   | <b>1 Stk</b>             | EP.....         | GP .....    |
| <b>01.2</b> | <p><b>Werkstatt- und Montageplanung</b></p> <p>Komplette Werkstattplanung als Verlegeplan inkl. Feldbegrenzungsfugen mind. im Maßstab 1:50 mit allen Detailanschlüssen im Maßstab 1:10 bzw. 1:5, für die vorbeschriebene Riemchenverblendung auf WDVS. In Verbindung mit den Werk- und Detailplänen des Architekten hat der Auftragnehmer die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne zu erbringen und zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.</p> <p>Alle Maße sind bauseits durch den AN aufzumessen. Die Werk- und Montageplanung ist so auszuführen, dass die Verlegung der Klinkerriemchen einschließlich aller Eck- und Randanschlüsse an Öffnungen, Gebäudeecken, Trauf- und Sockelbereich ersichtlich ist. Beim Zuschnitt der Riemchen sind die Mauerwerksverbandsmaße einzuhalten.</p> <p>Erforderliche konstruktive Änderungen aufgrund statischer Berechnungen sind einzuarbeiten.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>  |                          |                 |             |
|             |   |                          | Übertrag: ..... |             |

## Leistungsverzeichnis

|                       |   |                          |                                       |                 |
|-----------------------|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| <b>0304</b>           | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b> |                                       |                 |
| 01                    | Titel   | Technische Bearbeitung   |                                       |                 |
| Nr.                   | Leistungsbeschreibung   | Menge/ Einh.             | Preis (EP)                            | Gesamt (GP)     |
|                       |   |                          |                                       | Übertrag: ..... |
|                       | Insgesamt sind 2 Ausfertigungen erforderlich.<br>- 1 x für Architekt<br>- 1 x für Bauleitung  | <b>1 Stk</b>             | EP.....                               | GP .....        |
| <b>01.3</b>           | <b>Erstellung einer Dokumentation</b><br>Erstellung Dokumentation/Revisionsunterlagen:<br>Vom AG werden die Ausführungspläne der Baumaßnahme für CAD Schnittstelle DXF zur Verfügung gestellt.<br>Vom AN sind u.a. folgende Revisionsunterlagen gemäß LV Anlage Hinweisblatt zum Umgang mit der Gewerke dokumenten und LV-Anlage Übersicht Gewerke dokumenten Baugewerke zu übergeben :<br>- Fachunternehmererklärung<br>- Bestätigung nach Paragraph 5 Abs. 4 der UVV BGV A3<br>- Revision aller Ausführungspläne<br>- Lieferscheine, Materialnachweise<br>- Unterlagen gemäß LV-Anlage Übersicht Gewerke dokumenten Baugewerke<br><br>Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben<br><br>Die Dokumentation/Revisionsunterlagen sind dem AG spätestens am Tag der Abnahme in A4-Ordern mit Trennblättern (2-fach) und in digitalisierter Form (CD) zu übergeben.<br><br>Hinweis:<br>Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen nach der VOB/Teil C, die bei der Bildung des EP's entsprechend zu berücksichtigen sind. | <b>1 psch</b>            |                                       | GP .....        |
| <b>Summe Titel 01</b> |   |                          | <b>Technische Bearbeitung, Netto:</b> | .....           |
| <b>02</b>             | <b>Titel Geländer, Treppenhaus</b>  |                          |                                       |                 |
| <b>02.1</b>           | <b>Einbauteile, Hilfskonstruktionen</b><br>Einbauteile zum bauseitigen Einbau in Stahlbetonbauteile aller Art als Fuß-, Anker- oder Anschweißplatten für Montage auf und an Stahlbetonkonstruktion.<br><br>Material:<br>S 235 JR, grundiert<br><br>- Fortsetzung auf nächster Seite -   |                          |                                       | Übertrag: ..... |

## Leistungsverzeichnis

| <b>0304</b> | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b> |            |                 |
|-------------|---|--------------------------|------------|-----------------|
| 02          | Titel   | Geländer, Treppenhaus    |            |                 |
| Nr.         | Leistungsbeschreibung   | Menge/ Einh.             | Preis (EP) | Gesamt (GP)     |
|             |   |                          |            | Übertrag: ..... |
|             | Abmessungen:<br>verschieden, gemäß Detail- und Anschlussstatik des Auftragnehmers   | <b>0,5 t</b>             | EP.....    | GP .....        |
| <b>02.2</b> | <p><b>Geländer, Stahl,</b><br/>Geländer aus Stahl, für Treppen und Treppenpodeste im Innenbereich, mit Blechwange/Fußblech, angeschweißten Geländerstäben und oberem Abschlussprofil, grundiert und endbeschichtet. Leistung beinhaltet Lieferung, Montage, den Ausgleich von Höhendifferenzen sowie sämtliche Befestigungsmittel und Kleinteile.</p> <p>Sichtbare Stahlteile und Schweißnähte sind glatt und absolut eben zu verschleifen. Elementstöße sind zu vermeiden und nur direkt neben Geländerstäben zulässig, zu verschweißen und zu verspachteln. Alle Kanten sind im Radius von 2 mm zu runden. Montage einseitig an den in Treppenwangen der Stahlbetonfertigteiltreppe integrierten Anschweißplatten. Geländerelemente der Treppenläufe dürfen nicht fest mit den Elementen der Podeste und Geschossdecken verbunden sein, um Schallbrücken auszuschließen.</p> <p><u>Material:</u><br/>Profilstahl: S 235 JR, grundiert</p> <p><u>Oberfläche</u><br/>alle sichtbaren Stahlteile endbeschichtet, Ausführung durch den Auftragnehmer auf der Baustelle im eingebauten Zustand, Ausführung zeitlich versetzt zur Montage im Zuge der Malerarbeiten in den Geschossen<br/>Farbton: DB703 Feinstruktur matt</p> <p>Ausführung gemäß Übersichts- und Ansichtszeichnung und wie folgt:</p> <p><u>Blechwange/ Fußblech</u><br/>- Stahlblech an den Wangen der Stahlbetontreppen und den Stirnkanten der Treppenpodeste und Geschossdecken - Blechform dem Treppenverlauf folgend mit keilförmigen Stufen (oberseitig gerade den Tritt- und Setzstufen folgend) am Treppenlauf und in gerader Ausführung an den Stirnkanten der Podeste und Decken -<br/>Breite: 290 - 400 mm<br/>- Blechdicke: 12 mm<br/>- Überstand von 50 mm zur Oberkante der Setz- und Trittstufenflächen sowie der Podest- und</p> |                          |            |                 |
|             | - Fortsetzung auf nächster Seite -  |                          |            | Übertrag: ..... |

## Leistungsverzeichnis

| <b>0304</b> | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b> |            |                 |
|-------------|---|--------------------------|------------|-----------------|
| 02          | Titel   | Geländer, Treppenhaus    |            |                 |
| Nr.         | Leistungsbeschreibung   | Menge/ Einh.             | Preis (EP) | Gesamt (GP)     |
|             |   |                          |            | Übertrag: ..... |
|             | <p><b>Geschossdeckenoberkante</b><br/>                     - im Blech regelmäßig integrierte Langlöcher 75 x 20 mm zur Verschweißung mit den in den Treppenläufen integrierten Ankerplatten (ca. 85 x 85 mm), Abstand der Langlöcher entsprechend den Abständen der Ankerplatten und der Anschluss- und Detailstatik des Auftragnehmers<br/>                     - flächenbündigeserspachteln und Verschleifen der Langlöcher nach Verschweißung, so dass von außen keine sichtbaren Verbindungsstellen verbleiben</p> <p><u>Geländer Obergurt</u><br/>                     Geländerobergurt aus Flachstahl 40 x 8 mm, beschichtet: DB 703 Feinstruktur matt<br/>                     Oberkante Handlauf zum Fertigfußboden 1,128 m</p> <p><u>Geländerstäbe</u><br/>                     - Geländerstab 45 x 8mm, Länge bis max. 1,26 m, davon<br/>                     - Stababstand: an Stufen 96 mm (Achismaß), sonst angepasst von ca. 96 mm, gem. Detail- und Werkplanung des Auftragnehmers<br/>                     - jeder Stab an seiner schmalen Seite am Fuß- bzw. Wangenblech verschweißt<br/>                     - Geländerstäbe und die Geländer der einzelnen Treppenläufe sind untereinander am oberen Ende über ein angeschweißtes Flachstahlprofil 40 x 8 mm in Längsrichtung verbunden<br/>                     Geländerstäbe beschichtet: DB 703 Feinstruktur matt</p> | <b>34 m</b>              | EP.....    | GP .....        |
| <b>02.3</b> | <p><b>Handlauf Treppengeländer</b><br/>                     Handlauf beidseitig des Treppenlaufes. Herstellung mit max. 85 cm Höhe über Oberkante Fertigfußboden des Treppenlaufes, sichtbare Stahlteile und Schweißnähte sind glatt und absolut eben zu verschleifen.</p> <p><u>Ausführungsdetails:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material Handlauf: Holz Eiche, endlackiert matt mit Klarlack, rund, d= 40 mm</li> <li>- Material Befestigungselemente: Stahl, S 235 JR, Rundstab, grundiert und endbeschichtet wie Treppengeländer</li> <li>Kanten gerundet mit Radius 2mm,</li> <li>- Die Handläufe sind entsprechend der einzelnen Treppenauflängen von Podest zu Podest aus durchgehender Eiche ohne Materialstöße herzustellen</li> <li>- Befestigungselemente des Handlaufs auf Geländerseite aus Stahl, am Geländer verschweißt</li> <li>- Befestigungselemente des Handlaufes an</li> </ul> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p>  |                          |            |                 |
|             | - Fortsetzung auf nächster Seite -  |                          |            |                 |

## Leistungsverzeichnis

| <b>0304</b>           | <b>LV</b>  | <b>Schlosserarbeiten</b> |                                      |                 |
|-----------------------|--|--------------------------|--------------------------------------|-----------------|
| 02                    | Titel  | Geländer, Treppenhaus    |                                      |                 |
| Nr.                   | Leistungsbeschreibung  | Menge/ Einh.             | Preis (EP)                           | Gesamt (GP)     |
|                       |  |                          |                                      | Übertrag: ..... |
|                       | <p>Treppenhauswänden aus Beton bzw. KS-Mauerwerk ohne sichtbare Befestigungsmittel (Schrauben o.ä.) und ohne Abdeckrosetten, bohren, einstecken und einkleben/einharzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlauf am unteren Ende ca. 30 cm über den Treppenlauf hinaus führen und geschlossen 90° auf Gehrung bzw. 2 mal um 90° abwinkeln an Wand bzw. Geländerstäbe führen,</li> <li>- Handlauf über Treppenpodeste durchlaufend</li> <li>- Handläufe am oberen Ende geschlossen um 90° auf Gehrung bzw. 2 mal um 90° abwinkeln und an Wand bzw. Geländerstäbe führen</li> <li>- Handläufe der Geländerseiten ohne offenes Ende, Verbindung zum nächsten Treppenlauf auf Gehrung mit geraden Zwischenelementen, Gehrungskante im Radius von 2 mm gerundet</li> </ul> <p><u>Oberfläche</u><br/>alle sichtbaren Stahlteile endbeschichtet wie Treppengeländer, Ausführung durch den Auftragnehmer auf der Baustelle im eingebauten Zustand, Ausführung zeitlich versetzt zur Montage im Zuge der Malerarbeiten in den Geschossen</p> <p>Farbton: DB703 Feinstruktur matt</p> |                          |                                      |                 |
|                       |  | <b>83 m</b>              | EP.....                              | GP .....        |
| <b>Summe Titel 02</b> |  |                          |                                      |                 |
|                       |  |                          | <b>Geländer, Treppenhaus, Netto:</b> | .....           |
| <b>03</b>             | <b>Titel</b>   | <b>Geländer Atrium</b>   |                                      |                 |
| <b>03.1</b>           | <b>Einbauteile, Hilfskonstruktionen</b>  |                          |                                      |                 |
|                       | <p>Einbauteile zum bauseitigen Einbau in Stahlbetonbauteile aller Art als Fuß-, Anker- oder Anschweißplatten für Montage auf und an Stahlbetonkonstruktion.</p> <p>Material:<br/>S 235 JR, grundiert</p> <p>Abmessungen:<br/>verschieden, gemäß Detail- und Anschlussstatik des Auftragnehmers</p>   |                          |                                      |                 |
|                       |  | <b>0,5 t</b>             | EP.....                              | GP .....        |
|                       |  |                          |                                      | Übertrag: ..... |

## Leistungsverzeichnis

| <b>0304</b> | <b>LV</b>  | <b>Schlosserarbeiten</b> |            |                 |
|-------------|--|--------------------------|------------|-----------------|
| 03          | Titel  | Geländer Atrium          |            |                 |
| Nr.         | Leistungsbeschreibung  | Menge/ Einh.             | Preis (EP) | Gesamt (GP)     |
|             |  |                          |            | Übertrag: ..... |
| <b>03.2</b> | <p><b>Geländer, Stahl mit Holzapplikation</b></p> <p>Geländer aus Stahl, für freie Deckenkaten des Atrium im Innenbereich, mit Fußblech, angeschweißten Geländerstäben mit Holzapplikation und oberem Abschlussprofil, grundiert und endbeschichtet. Leistung beinhaltet Lieferung, Montage, den Ausgleich von Höhendifferenzen sowie sämtliche Befestigungsmittel und Kleinteile.</p> <p>Sichtbare Stahlteile und Schweißnähte sind glatt und absolut eben zu verschleifen. Elementstöße sind nur direkt neben Geländerstäben zulässig, so dass diese durch die Holzapplikationen abgedeckt werden. Alle verbleibenden Kanten sind im Radius von 2 mm zu runden.</p> <p><u>Material:</u><br/>                 Profilstahl : S 235 JR, grundiert galvanisch verzinkt</p> <p><u>Oberfläche:</u><br/>                 alle sichtbaren Stahlteile grundiert und endbeschichtet,<br/>                 Ausführung durch den Auftragnehmer auf der Baustelle im eingebauten Zustand, zeitlich versetzt zur Montage, im Zuge der Malerarbeiten in den Geschossen</p> <p>Farbton: RAL 9010 weiß</p> <p>Ausführung gemäß Anlagen und wie folgt:</p> <p><u>Fußblech</u><br/>                 - Stahlblech an der Stirnseite der Deckenkante<br/>                 - Breite: ca. 680 mm<br/>                 - Blechdicke: 10 mm<br/>                 - mit rückseitig angeschweißten Blechfahnen etwa 20 mm oberhalb der Geschossdeckenaussparung (75 mm x 205 mm umlaufend) zur Befestigung an der Stahlbetongeschossdecke,<br/>                 Abmessungen: 215x170x10 mm,<br/>                 Abstand gemäß Anschlussstatik des Auftragnehmers, Möglichkeiten der Höhenjustierung des Geländers zum Ausgleich von Toleranzen mittels Ausgleichsbelch sind zu berücksichtigen<br/>                 - Rückseitig angeschweißte Gewindebolzen M12 unterhalb der Deckenunterkante, zur Befestigung mit nachfolgenden Winkelstücken an der Deckenunterkante Abstand gemäß Detail- und Anschlussstatik des Auftragnehmers<br/>                 - An der Unterkante der Decke angebrachte Stahlwinkelstücke zur Aufnahme der vorbeschriebenen angeschweißten Gewindebolzen, L-Profile 200x100x12,</p> |                          |            |                 |
|             | - Fortsetzung auf nächster Seite -   |                          |            | Übertrag: ..... |

## Leistungsverzeichnis

| <b>0304</b> | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b> |                 |             |
|-------------|---|--------------------------|-----------------|-------------|
| 03          | Titel   | Geländer Atrium          |                 |             |
| Nr.         | Leistungsbeschreibung   | Menge/ Einh.             | Preis (EP)      | Gesamt (GP) |
|             |   |                          | Übertrag: ..... |             |
|             | <p>mit Langlöchern zur Möglichkeit der Höhenjustierung<br/>                     - Am Endstück des Stirnbleches ist im 90° Winkel ein Stahlblech umlaufend anzuschweißen,<br/>                     Blechbreite: 100 mm<br/>                     Blechdicke: 10 mm</p> <p>Montage des Stirnbleches in absolut ebener Ausführung, Blechoberkante 50 mm über späteren Fertigfußboden, horizontale Blechunterkante als Anschlag der Stirnkantenausbildung der Trockenbauunterhangdecke</p> <p>Sämtliche Zwischenräume zwischen Stirnblech und Blechfahne sind mit Dämmung auszufüllen.</p> <p>Im 1. Obergeschoss zwischen den beiden Treppenläufen ist zusätzlich an dem Stirnblech ca. 16 mm oberhalb der Unterkante an der Stirnseite eine Blech von ca. 120 mm x 10 mm zur späteren Aufnahme der Geländerverkleidung anzuschweißen, zusätzlich am Stirnblech ein U-Stahlprofil oder Winkel anzuschweißen zur Aufnahme der späteren Treppengeländerverkleidung; die Oberkante des U-Stahlprofils oder Winkels ist ca. 50 mm oberhalb Fertigfußboden.</p> <p><u>Geländerstäbe</u><br/>                     - Geländerstab: 40 x 8mm,<br/>                     - Länge: ca. 1,645 m, davon mind. 1,085m oberhalb der Oberkante Fertigfußboden<br/>                     - Stababstand: ca. 112 mm, max. 120 mm<br/>                     - jeder Stab an der schmalen Seite komplett mit dem Fußblech verschweißt<br/>                     - Holzapplikation an jedem Geländerstab aus Holzleisten: 735 mm lang, 40 x 60 mm, mittig geschlitzt mit ca. 30 x 8,5 mm, und am Geländerstab befestigt,</p> <p>Befestigung an Geländerstäben über Dübelstäbe d=5 mm, Unterkante der Holzapplikation ca. 60 mm oberhalb der Unterkante des Fußbleches;<br/>                     Material: Eiche, Oberfläche geschliffen und lackiert, alle Kanten gebrochen (nicht gefaßt!);<br/>                     Montage der Applikationen nach Fertigstellung der Endbeschichtung</p> <p>- Geländerstäbe am oberen Ende über ein angeschweißtes Flachstahlprofil 40 x 8 mm in Längsrichtung umlaufend miteinander verbunden</p> <p><u>Handlauf Geländer</u><br/>                     Handlauf aus Holz Eiche, Profil eckig 50 x 30 mm,</p> |                          |                 |             |
|             | - Fortsetzung auf nächster Seite -  |                          | Übertrag: ..... |             |

## Leistungsverzeichnis

|                       |   |                          |                                      |                  |
|-----------------------|---|--------------------------|--------------------------------------|------------------|
| <b>0304</b>           | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b> |                                      |                  |
| 03                    | Titel   | Geländer Atrium          |                                      |                  |
| Nr.                   | Leistungsbeschreibung   |                          | Menge/ Einh.                         | Preis (EP)       |
|                       |   |                          |                                      | Gesamt (GP)      |
|                       |   |                          |                                      | Übertrag: .....  |
|                       | Oberfläche endlackiert matt mit Klarlack,<br>Befestigung geschraubt an Obergut von Unterseite<br>Oberkante Handlauf zum Fertigfußboden 1,17 m   |                          | <b>68 m</b>                          | EP..... GP ..... |
| <b>Summe Titel 03</b> |   |                          | <b>Geländer Atrium, Netto: .....</b> |                  |
| <b>04</b>             | <b>Titel</b>  | <b>Treppe Atrium</b>     |                                      |                  |
| <b>04.1</b>           | <b>Innentreppen-Atrium Stahlkonstruktion</b>  |                          |                                      |                  |
|                       | <p>Stahlgrundkonstruktion der Innentreppe im Atrium vorgerichtet für spätere, allseitige Bekleidung mit Holzwerkstoffplatten.<br/>                 Innentreppekonstruktion bestehend aus zwei einzelnen, geraden Treppenläufen, je einer vom Erd- zum 1. Obergeschoss und vom 1. zum 2. Obergeschoss.<br/>                 Treppenläufe versetzt zueinander angeordnet einschl. Herstellen der Auflager, Lieferung und Montage.<br/>                 Leistung beinhaltet den Ausgleich von Höhendifferenzen, die Auflagerausbildung an der Stahlbetondeckenkante mit Elastomerlagern sowie sämtliche Befestigungsmittel und Kleinteile. Ausführung gemäß Übersichtszeichnung wie folgt:</p> <p><u>Treppe vom EG zum 1. OG</u><br/>                 Gerader Treppenlauf mit 1 Zwischenpodest,<br/>                 2 St. Treppenwangen aus Stahl,<br/>                 25 St. zwischengeschweißten Treppenstufen 16,5/30 cm aus Stahlblech und einer beidseitigen Geländertragkonstruktion mit je 17 St. Geländerpfosten aus zusammengesetzten Stahlwinkelprofilen und je einem oberen Geländerabschluss als Flachstahl.<br/>                 Leistung beinhaltet sämtliche Bohrungen der Profile (Durchmesser ca. 6-10 mm) für spätere Treppenverkleidung</p> <p>Laufbreite: ca. 1,54 m<br/>                 Steigung: 26 St. 16,5/30 cm<br/>                 Länge Zwischenpodest: ca. 1,55 m<br/>                 Die Treppenwangen der Konstruktion bestehen aus Stahlträgern: U320 und sind entsprechend dem Treppenlauf zusammengesetzt und verschweißt, Eckausbildung biegesteif.</p> <p>Stahlwinkelstufen bestehend aus mehrfach gekantetem, zusammengesetzten Stahlblechen,<br/>                 Dicke: 5 mm,</p> |                          |                                      |                  |
|                       | - Fortsetzung auf nächster Seite -  |                          |                                      | Übertrag: .....  |

## Leistungsverzeichnis

| 0304  | LV    | Schlosserarbeiten | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|---|-------|-------------------|--------------|------------|-------------|
| 04  | Titel | Treppe Atrium     |              |            |             |
| Übertrag: .....   |       |                   |              |            |             |
| <p>Einzellänge: ca. 1,65 m</p> <p>Auftrittsbreite Stufe: ca. 300mm,</p> <p>Trittstufenblech: ca. 300 mm breit<br/>mit zusätzlichen Aufkantung von<br/>ca. 35 mm zur Befestigung am<br/>Setzstufenblech der nächsten Stufe.</p> <p>Setzstufenblech: ca. 160 mm.</p> <p>Tritt- und Setzstufenblech zur 90° Winkelstufe<br/>verschweißt.</p> <p>Anordnung der Bleche zueinander um ca. 35 mm versetzt,<br/>so dass an der Stufenkante eine entsprechende<br/>Aufkantung zur Begrenzung des bauseitig einzubringenden<br/>Estriches entsteht.</p> <p>In Längsrichtung der Stufe ist an die Aufkantung ein<br/>zusätzlicher Flachstahl, Dicke 4 mm, anzuschweißen, der<br/>als Eckschutz des Estriches sowie zur Befestigung des<br/>späteren Trittkantenprofils dient.</p> <p>Die tragende Unterkonstruktion des Geländers wird über<br/>Geländerpfosten mit einer Höhe von ca. 1050 mm,<br/>bestehend aus zwei miteinander verschweißten<br/>Winkelprofilen (2xL50x50x6mm), gebildet.</p> <p>Die Pfosten stehen in einem Abstand von e=60 cm auf dem<br/>Steg der U320-Treppenwange.</p> <p>Am oberen Ende sind die Pfosten in Längsrichtung über<br/>ein Flachstahlprofil 50x6 mm mit einander verbunden. In<br/>der Achse der Geländerpfosten sind an die Stahlwangen<br/>weitere Flachstahlstücke 150x60x6mm angebracht, an<br/>denen die bauseitige Unterkonstruktion der<br/>Treppenverkleidung angebracht werden. Die Ausführung<br/>der Geländerunterkonstruktion erfolgt auf beiden<br/>Treppenwangen.</p> <p>Befestigung des Fußpunktes mittels Schubknagge IPE 100<br/>und Bl. 16x400x250</p> <p>Auflager am Treppenantritt auf Bodenplatte werden die<br/>Wangenprofile gerade geführt und angepasst, äussere<br/>Höhe ca. 294 mm und innere Höhe ca. 91 mm, unten längs<br/>zwischen den Wangen mit angeschweißten Fußblech FL<br/>16x400x250 mm mit angeschweißter Schubknagge IPE 100 in<br/>Aussparung in Bodenplatte, auf Mörtelbett und mit 2<br/>Stück FAZ II M16 oder glw. befestigt, einschl. der<br/>Bohrungen, einschl. nachträgliche verfüllung Aussparung<br/>in Bodenplatte mit Magerbeton. Siehe Detailplan Statik.</p> <p>Auflager an Treppenlaufaustritt als Anschluss an<br/>Betondecke mit senkrechten Stirnblech/Kontaktplatte L<br/>350x1854 x25 mm längs an Wangen geschweißt,<br/>Auflagewinkel an Stirnblech angeschweißt L200/100/10<br/>mm, Länge 1 St mittig zwischen Knaggen 1854 mm, und</p> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p> |       |                   |              |            |             |
| - Fortsetzung auf nächster Seite -  |       |                   |              |            |             |

## Leistungsverzeichnis

| 0304   | LV                                      | Schlosserarbeiten | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|--|---|-------------------|--------------|------------|-------------|
| 04   | Titel                                   | Treppe Atrium     |              |            |             |
| Übertrag: .....  |   |                   |              |            |             |
| <p>für Auflager 2.OG: 2 St außen neben Knaggen ca. 250 mm bzw. für Auflager 1.OG: 1 St. außen neben Knagge ca. 250 mm und 1 St. außen neben Knagge ca. 182 mm; Befestigung: mittig mit 4 Stück Dübel FHB II - ALM12x120/25 und 2 Stück Dübel HST - HCR M 16, Befestigung der 2 St. außen neben der Kange mit 1 Stück Dübel HST - HCR M 16, einschl. Bohrung als Langloch in Verlängerung der Wangen je Seite eine angeschweißte Knagge RHS 120x80x8</p> <p>Schallentkopplung:<br/>zwischen Stirnblech und Betondecke mit Elastomerlager d= 20 mm L= 4572 mm bzw. 2354 mm, unter Auflagerwinkel 200/10mm L=4572 mm bzw. 2354 mm</p> <p><u>Treppe vom 1. OG zum 2. OG</u><br/>Gerader Treppenlauf mit je 1 Antritts-, Austritts- und Zwischenpodest, 2 St. Treppenwangen aus Stahl, 20 St. zwischengeschweißten Treppenstufen 16,5/30 cm aus Stahlblech und einer beidseitigen Geländertragkonstruktion mit je 16 St. Geländerpfosten aus Stahlwinkelprofilen und je einem oberen Geländerabschluss als Flachstahl.</p> <p>Laufbreite: ca. 1,54 m<br/>Steigung: 22 St. 16,5/30cm<br/>Länge Antrittspodest: ca. 90 cm<br/>Länge Zwischenpodest: ca. 1,55 m<br/>Länge Austrittspodest: ca. 90 cm</p> <p>Konstruktion sonst wie Treppe zwischen EG und 1. OG</p> <p>Das innenliegende Treppengeländer aus dem EG zum 1.OG und das Treppengeländer aus dem 2.OG zum 1.OG werden im 1.OG durch nachträgliche Verkleidung miteinander verbunden. Siehe Anlagen.</p> <p>Material:<br/>Profilstahl: S 235 JRG2, grundiert galvanisch verzinkt</p> <p>Einbauort: Atrium</p> |   |                   |              |            |             |
|  |   |                   | <b>8 t</b>   | EP.....    | GP .....    |
| <b>04.2</b>  | <b>Einbauteile, Hilfskonstruktionen</b> |                   |              |            |             |
| <p>Kleineisenteile zum Anbau an Stahlbetonbauteile aller Art als Fuß-, Anker- oder Anschweißplatten, Montage auf und an Stahlbetonkonstruktion, liefern und montieren.</p>   |   |                   |              |            |             |
| Übertrag: .....  |   |                   |              |            |             |
| - Fortsetzung auf nächster Seite -   |   |                   |              |            |             |

## Leistungsverzeichnis

|                       |  |                          |               |                                    |
|-----------------------|--|--------------------------|---------------|------------------------------------|
| <b>0304</b>           | <b>LV</b>  | <b>Schlosserarbeiten</b> |               |                                    |
| 04                    | Titel  | Treppe Atrium            |               |                                    |
| Nr.                   | Leistungsbeschreibung  |                          | Menge/ Einh.  | Preis (EP)      Gesamt (GP)        |
|                       |  |                          |               | Übertrag: .....                    |
|                       | Material: S 235 JR, grundiert<br>Abmessungen: verschieden, gemäß Detail- und Anschlussstatik des Auftragnehmers  |                          | <b>0,75 t</b> | EP.....      GP .....              |
| <b>04.3</b>           | <b>Prov. Holzeinlagen Treppenstufen</b><br>Provisorische Holzeinlagen in die 3,5 cm Vertiefungen der Atriumtreppenstufen unverschieblich einlegen, zur bauzeitlichen Benutzbarkeit der Treppenanlage bis zum Einbau des Estrichs.<br>Entfernen und Entsorgen im Zuge des Estricheinbaus.<br><br>Größe (b/t/h): ca. 165/30/3,5 cm<br><br>Ort: Treppen Atrium EG bis 2. OG             |                          | <b>45 Stk</b> | EP.....      GP .....              |
| <b>04.4</b>           | <b>Prov. Holzeinlagen An-/Austrittspodest</b><br>Provisorische Holzeinlagen in die 3,5 cm Vertiefungen der An- bzw. Austrittspodeste unverschieblich einlegen, zur bauzeitlichen Benutzbarkeit der Treppenanlage bis zum Einbau des Estrichs.<br>Entfernen und Entsorgen im Zuge des Estricheinbaus.<br><br>Größe (b/t/h): ca. 165/90/3,5 cm<br><br>Ort: Treppen Atrium EG bis 2. OG |                          | <b>2 Stk</b>  | EP.....      GP .....              |
| <b>04.5</b>           | <b>Prov. Holzeinlagen Zwischenpodest</b><br>Provisorische Holzeinlagen in die 3,5 cm Vertiefungen der Zwischenpodeste unverschieblich einlegen, zur bauzeitlichen Benutzbarkeit der Treppenanlage bis zum Einbau des Estrichs.<br>Entfernen und Entsorgen im Zuge des Estricheinbaus.<br><br>Größe (b/t/h): ca. 165/125/3,5 cm<br><br>Ort: Treppen Atrium EG bis 2. OG               |                          | <b>2 Stk</b>  | EP.....      GP .....              |
| <b>Summe Titel 04</b> |  |                          |               | <b>Treppe Atrium, Netto:</b> ..... |
| <b>05</b>             | <b>Titel</b>   | <b>Gittertrennwand</b>   |               |                                    |

## Leistungsverzeichnis

| 0304            | LV  | Schlosserarbeiten | Menge/ Einh.            | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|-----------------|---|-------------------|-------------------------|------------|-------------|
| 05              | Titel   | Gittertrennwand   |                         |            |             |
| Übertrag: ..... |   |                   |                         |            |             |
| <b>05.1</b>     | <p><b>Trennwandanlage, Stahlgitter</b><br/>                     Trennwandanlage, bestehend aus Stützen mit oberen und unteren Rahmen aus Rechteckrohr mit Stahlrostfüllung, feuerverzinkt,<br/><br/>                     Die Stützenkonstruktion besteht aus Rohren 60x40x 5 mm, die im Modulraster mittels Fußplatten auf die bauseitige Fertigfußboden verschraubt werden.<br/>                     Stützenanzahl: ca. 4 St<br/><br/>                     Trennwandfelder aus Rostrahmen mit Stahlrostfüllung,<br/>                     Maschenweite: 30x30 mm,<br/>                     Drahtstärke: 4 mm<br/>                     auf einen oberen und unteren Rohrrahmen 60x40x5 mm geschweißt / geschraubt.<br/>                     Die Rohrrahmen werden zwischen die Stützen montiert. Es dürfen keine offenen Spitzen geben.<br/><br/>                     Die gesamte Konstruktion, außer Befestigungsmittel, ist verzinkt und farblich beschichtet.<br/>                     Farbton: DB 703 Feinstruktur matt<br/>                     Höhe: 2890 mm<br/><br/>                     Ausführung erfolgt nur nach Freigabe durch die örtliche Bauleitung.<br/><br/>                     Ort: zwischen den Abstellräumen im Keller</p> |                   | <b>36 m<sup>2</sup></b> | EP.....    | GP .....    |
| <b>05.2</b>     | <p><b>Tür in Trennwandanlage, Stahlgitter, h= 2000 mm, 1-flg</b><br/>                     1-flügelige Drehtür in vorbeschriebene Trennwandanlage, nach außen öffnend.<br/><br/>                     Bestehend aus 60x40x5 mm Rohrrahmen, Türflügel mit P-Profil 60x40 mm als Anschlag für die Aufnahme eines Rahmenschlosses.<br/>                     Über dem Türblatt wird ein 60x40x5 mm Rohr als Sturz angeordnet.<br/>                     Die Bekleidung der Tür erfolgt im System der Trennwandfelder aus Rostrahmen mit Rostmatten,<br/>                     Maschenweite: 30x30 mm,<br/>                     Drahtstärke: 4 mm<br/>                     auf einen umlaufenden Rohrrahmen 25x25 mm geschweißt / geschraubt.<br/>                     Öffnungsmaß: 900 x 2.000 mm<br/><br/>                     Die Stützenkonstruktion besteht aus Rohren 60x40x5 mm, die im Modulraster mittels Fußplatten</p>  |                   |                         |            |             |
| Übertrag: ..... |   |                   |                         |            |             |

- Fortsetzung auf nächster Seite -

## Leistungsverzeichnis

| <b>0304</b>           | <b>LV</b>   | <b>Schlosserarbeiten</b> |                                |                 |
|-----------------------|---|--------------------------|--------------------------------|-----------------|
| 05                    | Titel   | Gittertrennwand          |                                |                 |
| Nr.                   | Leistungsbeschreibung   | Menge/ Einh.             | Preis (EP)                     | Gesamt (GP)     |
|                       | <p>auf den Fertigfußboden verschraubt werden.<br/>                 Stützenanzahl: ca. 2 St</p> <p>Die gesamte Konstruktion, außer Befestigungsmittel, ist verzinkt und farblich beschichtet.<br/>                 Farbton: DB 703 Feinstruktur matt</p> <p>Ort: zwischen Abstellräume</p> |                          |                                | Übertrag: ..... |
|                       |   | <b>1 St</b>              | EP.....                        | GP .....        |
| <b>Summe Titel 05</b> |   |                          | <b>Gittertrennwand, Netto:</b> | .....           |

### LV-Zusammenfassung

| 0304 LV Schlosserarbeiten              |             |                        |                                      |                  |
|--|-------------|------------------------|--------------------------------------|------------------|
| Nr.                                    | Bezeichnung |                        | Seite                                | Gesamt in EUR    |
| 01                                     | Titel       | Technische Bearbeitung | 11                                   | .....            |
| 02                                     | Titel       | Geländer, Treppenhaus  | 12                                   | .....            |
| 03                                     | Titel       | Geländer Atrium        | 15                                   | .....            |
| 04                                     | Titel       | Treppe Atrium          | 18                                   | .....            |
| 05                                     | Titel       | Gittertrennwand        | 22                                   | .....            |
| <b>Summe LV 0304 Schlosserarbeiten</b> |             |                        |                                      |                  |
|  |             |                        | <b>Angebotssumme, Netto:</b>         | EUR .....        |
|  |             |                        | zzgl. MwSt. (19,0 %):                | EUR .....        |
|  |             |                        | <b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b> | EUR <u>.....</u> |